

Texas Hold'em

2-10 Spieler

52 Karten

Schwierigkeit: Mittel

Dauer: Lang

Die beste Fünf-Karten-Hand aus den eigenen zwei Handkarten und fünf Gemeinschaftskarten bilden, oder alle anderen zum Passen bringen.

AUFBAU

- 2-10 Spieler mit einem Standard 52-Karten-Deck.
- Small Blind und Big Blind setzen.
- 2 Handkarten verdeckt an jeden Spieler austeilen.

WERTUNG

- Standard-Poker-Handrangliste von höchster Karte bis Royal Flush.
- Beste Fünf-Karten-Hand beim Showdown gewinnt den Pott.

Tipp: Weniger Hände spielen, aber diese aggressiv, besonders aus später Position.

AM ZUG

- In jeder Setzrunde setzen, mitgehen, erhöhen oder passen.
- Flop: 3 Gemeinschaftskarten aufgedeckt, dann setzen.
- Turn: 4. Gemeinschaftskarte aufgedeckt, dann setzen.
- River: 5. Gemeinschaftskarte aufgedeckt, dann letzte Setzrunde.

Texas Hold'em ist die weltweit am meisten gespielte Pokervariante, präsentiert bei der World Series of Poker und in unzähligen Casino-Pokerräumen. Jeder Spieler erhält zwei private Handkarten und teilt fünf Gemeinschaftskarten, mit dem Ziel, die beste Fünf-Karten-Hand zu bilden. Das Spiel verbindet tiefes strategisches Setzen mit kalkulierte Risiko und ist damit sowohl für Gelegenheitsspieler als auch für erfahrene Profis attraktiv.

Ziel

Die beste Fünf-Karten-Pokerhand bilden, indem man eine beliebige Kombination aus den eigenen zwei Handkarten und den fünf Gemeinschaftskarten verwendet, oder alle anderen Spieler durch strategisches Setzen zum Passen bringen.

Vorbereitung

1. **Spieler:** 2 bis 10 Spieler.
2. **Deck:** Standard 52-Karten-Deck.
3. **Blinds:** Die zwei Spieler links vom Geber setzen den Small Blind und Big Blind, um den Pott zu füllen.
4. **Austeilen:** Jeder Spieler erhält 2 Karten verdeckt (Handkarten).

Spielablauf

1. **Pre-Flop:** Nach Erhalt der Handkarten beginnt eine Setzrunde, startend mit dem Spieler links vom Big Blind. Spieler können passen, mitgehen oder erhöhen.
2. **Der Flop:** Drei Gemeinschaftskarten werden offen in die Tischmitte gelegt, gefolgt von einer Setzrunde, beginnend mit dem ersten aktiven Spieler links vom Geber.
3. **Der Turn:** Eine vierte Gemeinschaftskarte wird offen aufgelegt, gefolgt von einer weiteren Setzrunde.
4. **Der River:** Eine fünfte und letzte Gemeinschaftskarte wird offen aufgelegt, gefolgt von der letzten Setzrunde.
5. **Showdown:** Bleiben nach der letzten Setzrunde zwei oder mehr Spieler übrig, zeigen sie ihre Hände und die beste Fünf-Karten-Hand gewinnt den Pott.

Punktewertung

- **Handrangliste:** Standard-Poker-Handrangliste gilt, von der höchsten Karte bis zum Royal Flush.
- **Pott:** Der Spieler mit der besten Hand beim Showdown gewinnt den gesamten Pott. Bei Gleichstand wird der Pott gleichmässig geteilt.
- **Nebenpotts:** Wenn ein Spieler All-in ist mit weniger als dem vollen Einsatz, wird ein Nebenpott für die verbleibenden Spieler gebildet.

Varianten

- **No-Limit:** Spieler dürfen jederzeit jeden Betrag bis zu all ihren Chips setzen. Das ist das beliebteste Format.
- **Pot-Limit:** Der Höchsteinsatz ist die aktuelle Grösse des Potts.
- **Fixed-Limit:** Einsätze und Erhöhungen sind auf vorbestimmte Beträge beschränkt.

Tipps und Strategien

- In früher Position eng spielen und das Spektrum in später Position erweitern, wo man mehr Informationen hat.
- Auf Pot Odds und Implied Odds achten, wenn man entscheidet, ob man mit einer Draw-Hand mitgeht.
- Gegner auf Setzmuster und Tendenzen beobachten, statt sich nur auf physische Tells zu verlassen.

Tipps & Strategie

Position ist alles bei Hold'em. In später Position zu spielen lässt dich sehen, wie Gegner handeln, bevor du deine Entscheidung triffst. Konzentriere dich auf die Auswahl der Starthände und vermeide es, Draws ohne passende Pot Odds zu jagen.

Das Konzept des Positionsvorteils ist zentral für die Hold'em-Strategie. Als Letzter zu handeln gibt dir maximale Information über die Handstärke der Gegner. Aggressivität wird generell gegenüber passivem Spiel bevorzugt.